

Aus Entomologenkreisen.

Generalmajor Conrad Gabriel ist als ältester Koleopterologe der Welt am 14. September 1937 in Neisse gestorben. Er war ebenda am 17. November 1841 geboren, stand mithin im 96. Lebensjahre.

Paolo Luigioni, bekannt durch seine koleopterenfaunistischen Arbeiten, ist am 6. Mai 1937 in Rom gestorben. Geboren war er ebenda am 9. Februar 1873. Seine Sammlung hat er an das Zoologische Museum seiner Vaterstadt verkauft.

Leland O. Howard, der Begründer der angewandten Entomologie in den Vereinigten Staaten, ist am 11. Juni 1937 80 Jahre alt geworden.

Prof. Dr. Richard Heymons in Berlin hat am 29. Mai 1937, Prof. Dr. Franz Werner in Wien am 15. August 1937 seinen 70. Geburtstag begangen. Beide Forscher sind weiteren Kreisen bekannt geworden durch ihre Mitarbeit an der letzten Auflage von Brehms Tierleben.

Prof. Dr. Max Dinger, durch koleopterologische Arbeiten bekannt, ist zum Ersten Direktor der Naturwissenschaftlichen Staatssammlung in Bayern ernannt worden.

Prof. Dr. Carl Zimmer hat sein Amt als Direktor des Zoologischen Museums der Universität Berlin niedergelegt. Sein Nachfolger ist der bekannte Koleopterologe Prof. Dr. Hanns von Lengerken.

Dr. Fritz van Emden ist im Imperial Institute of Entomology in London tätig.

Infolge des bereits gemeldeten Ablebens des Gründers des entomologischen Museums „Pietro Rossi“ in Duino, des Fürsten Alessandro della Torre e Tasso, ist dieses nunmehr geschlossen worden. Der bisher dort tätig gewesene Koleopterologe Carl Koch ist in die Privatdienste des bekannten Münchener Sammlers und Mäzens Georg Frey getreten.

Die reiche Sammlung Georg Frey, München, umfaßt derzeit folgende bedeutendere Spezialsammlungen: die Apioninen-Sammlung Hans Wagner, Berlin, mit sämtlichen Typen; die Sammlung Viktor Apfelbeck, Sarajewo, mit den Typen der Carabiden, Curculioniden u. a.; die Ceuthorrhynchinen-Sammlung Oberst August Schultze, München, mit allen Typen; die Tenebrioniden-Sammlung A. Théry, Paris, gleichfalls mit den Typen; weiters die Paläarkten-Sammlung Franz Stöcklein, Starnberg. Als Neuerwerbung ist nunmehr hinzugekommen die Sammlung des bekannten südfranzösischen Koleopterologen L. Puel, Avignon, und zwar das gesamte Material mit Ausnahme der Carabiden, Cerambyciden, Chrysomeliden und Curculioniden. Ein Mäzenatentum, das die deutsche Wissenschaft in dieser Weise fördert — Frey beschränkt sich nicht auf den Ankauf wertvoller Sammlungen, sondern ermöglicht in großzügiger Weise auch wissenschaftliche Leistungen — verdient offene Anerkennung und Nachahmung.

Der älteste deutsche entomologische Verein, der „Stettiner Entomologen-Verein“, hat am 6. November 1937 das Fest seines hundertjährigen Bestandes gefeiert. In der Zeit des Aufblühens der Koleopterologie um die Mitte des vorigen Jahrhunderts hat er mit seiner Zeitschrift und seinen Koleopterenkatalogen lange Zeit eine führende Rolle gespielt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [23_1937](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 244](#)